

stärkte oder vollst. Tilgung mit 3 monat. Künd. zulässig. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf Bahn u. alle sonstigen Immobilien u. Anlagen zu Gunsten der Deutschen Effecten- u. Wechsel-Bank zu Frankf. a. M. als Pfandhalterin u. Zahlstelle. In Umlauf Ende 1912: M. 454 000. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1912: 101.10, 100.80, 100.50, 97.50, 99.50, 97. 97, 97.50, 97.75%. Zugel. Ende Mai 1904; Einführ.-Kurs 1/6. 1904: 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. weitere Rückl. bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angest., Überrest zur Verf. der G.-V., welche auch Spez.-Res. dotieren kann.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Eisenbahnbetrieb: Bahnanlage 1 341 171, Gebäude 99 289, Fahrpark u. Betriebsmittel 213 375, Kaut. 3410, Mobil. 22 552, Material. 6317, Werkstättenanlage 4546, Steuern u. Abgaben 179, Kassa 2422, Ern.-F. 7817, Neuanlage 3046, Eishaus 2451; Ringofenbetrieb: Anlage 167 934, Material. 8667, Löhne 1116, Waren 10 195, Steuern u. Abgaben 253, Verkaufsstelle der Schwarzkalkwerke 3080, Bankguth. 41 938, Debit. 56 258, Grundstück Sommerkahl 2970; Steinbruchbetrieb Hahnenkamm: Anlage 38 948. Flächengebühren 3200, Material. 2001, Löhne 1500, Waren 16 517, Zement 407. — Passiva: A.-K. 1 260 000, Prior. 454 000, do. Amort.-Kto 14 971, Ern.-F. 49 129 (Rüchl. 5000), R.-F. 66 881 (Rüchl. 4856), Darlehen 100 000, Delkr.-Kto 2000, Reservaten 16 427, unerhob. Div. 515, Agio 20, Ringofensäcke 408, Div. 81 900, Aufgeld für Oblig. 70, Tant. an Dir. 3135, do. an A.-R. 3867, Grat. 1200, Talonsteuer-Res. 2000, Vortrag 5044. Sa. M. 2 061 570.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Eisenbahnbetriebs-Unk. 81 511, Hypoth.-Zs. 17 625, Abschreib. auf Eishaus 500, Industriebetriebs-Unk. 160 208, Gewinn 107 073. — Kredit: Vortrag 4941, Eisenbahnbetrieb 191 017, Industriebetrieb 170 960. Sa. M. 366 918.

Kurs der Aktien Ende 1904—1912: 141.50, 142, 141.80, 121.50, 115, 118.30, 127, 123.50, 118%. Zugel. Ende Mai 1904; Einführ.-Kurs 1/6. 1904: 128%. Notiert Frankf. a. M.

Dividenden: 1898/99: 5 1/2%; 1900—1912: 6, 6, 5 1/2, 7, 7 1/2, 7 1/2, 7, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2% Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Friedr. Sander.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Ing. Herm. Christner Hannover; Stellv. Komm.-Rat Hch. Brüning, Fabrikant Aug. Brüning, Hanau; Bankprokurist David Weis, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank.

Lokalbahn-Aktiengesellschaft in München.

Geegründet: 9./2. 1887. **Zweck:** Bau, Betrieb u. Erwerb von Sekundärbahnen aller Art. Ausserdem ist die Ges. berechtigt, alle jene Geschäfte einzugehen, welche geeignet sind, mittelbar oder unmittelbar die Erreichung des Ges.-Zweckes zu fördern. Die Ges. besitzt und betreibt zur Zeit folg. Linien:

A. Deutsche Linien: Ravensburg-Weingarten (5 km), Betriebseröff. am 6. 1. 1888 (Fortsetz. von Weingarten über Baienfurt nach Niederbiegen, 7 km, Sept. 1911 eröffnet); Sonthofen-Oberstdorf (14 km) 29./7. 1888; Markt Oberdorf-Füssen (31 km) 1./6. 1889; Wallhallabahn (9 km) 23./6. 1889, mit Fortsetzung Donaustauf-Wörth a. D. (15 km) 1./5. 1903; Fürth-Zirndorf-Cadolzburg (13 km) 14./10. 1892; Isartalbahn (51 km) 23./5. 1898; Forster Städteisenbahn (24 km) 8./5. 1893; Meckenbeuren-Tettngang (5 km) 4./12. 1895; Bad Aibling-Feilnbach (12 km) 9./5. 1897; Murnau-Kohlgrub-Oberammergau (24 km) 5./4. 1900; Türkheim i. B.-Wörishofen (6 km), Konz. v. 28./9. 1905. Gesamtlänge der deutschen Linien 216 km. Die erste Linie sowie die 4 zuletzt genannten Linien werden elektrisch betrieben, ebenso die Doppelbahnstrecke München-Is.-B.-Grünwald der Isartalbahn (ca. 20 km). Am 1./4. 1908 erfolgte die Verstaatlich. der gesellschaftl. Linie Murnau-Garmisch-Partenkirchen zum Preise von M. 3 500 000, wobei sich ein Buchgewinn von M. 1 282 693 ergab, der zu Abschreib. u. Rückstellungen verwandt wurde, vornehmlich für die im Besitz der Ges. befindlichen Prior.-Aktien der Salzkammergut-Lokalbahn u. die durch den Kursrückgang in Mitleidenschaft gezogenen Oblig. der Centralbank für Eisenbahnwerte. Die Barentschädigung diente mit M. 1 617 000 zur ausserordentl. Oblig.-Tilg., der Rest zur Ablös. der schwebenden Schuld.

B. Österr. Linien: Salzkammergut-Lokalbahn (72 km) 5. Aug. 1890 bis 3. Juli 1894. Für die Salzkammergut-Lokalbahn ist eine eigene A.-G. mit dem Direktionssitze in Salzburg gebildet. Das A.-K. besteht aus K 10 309 200 Prior.-Aktien u. K 3 200 000 St.-Aktien, von welchen die L.-A.-G. in München K 10 240 400 Prior.-Aktien u. K 1 877 200 St.-Aktien besitzt, letztere mit M. 1 zu Buche stehend.

Ausserdem besitzt die L.-A.-G. in München nom. M. 4 590 000 Aktien der Lausitzer Eisenb.-Ges. (Gesamt-Kapital nom. M. 5 700 000). Div. 1896/97—1911/12: 4 1/2, 4 1/2, 4.4, 3.63, 3.7, 2.8, 3 1/4, 3.9, 4 1/4, 4 1/2, 5 1/4, 5 1/4, 4 1/4, 5.15, 5.55, 5 1/2%. Die Linien der Laus. E.-G. (75 km) wurden von der L.-A.-G. in München gebaut u. stehen unter deren Betriebskontrolle.

Unter Mitwirkung der Bayer. Vereinsbank in München u. der Dresdner Bank in Berlin wurde von der Localbahn-A.-G. im Dez. 1898 die Centralbank für Eisenbahnwerte in Berlin (A.-K. M. 6 000 000, Div. 1898/99—1911/12: 0, 0, 5, 5, 5, 5, 6, 6 1/2, 7, 7, 7, ?%) gegründet. Die Ges. hat sich an dieser Gründung durch Übernahme von M. 3 200 000 Aktien beteiligt u. an die Centralbank für Eisenbahnwerte ihren Gesamtbesitz an Ungarischen Localbahn-Prior.-Aktien u. zwar: nom. K 18 800 600 Prior.-Aktien der Westungar. Localbahn-Ges., nom. K 1 734 200 Prior.-Aktien der Steinamanger-Pinkfelder Localbahn u. nom. K 598 800 Prior.-Aktien der